

## Lokalpolitisch das Maß der Dinge

CSV-Sektion Hobscheid ehrte Mitglieder für 40- und 50-jährige Parteitreue



Langjährige Parteimitglieder wurden ausgezeichnet.

(FOTO: CORYSE MULLER)

Das ausgezeichnete Resultat der CSV-Liste mit acht Gewählten von insgesamt elf Kandidaten bei den ersten Gemeindewahlen im Proporzsystem in der Gemeinde Hobscheid sei ein Zeichen der Anerkennung und Zufriedenheit der Bürger für die geleistete Arbeit während der vorherigen Mandatsperioden, so Bürgermeister und CSV-Sektionspräsident Serge Hoffmann in seiner Eröffnungsansprache zur Generalversammlung.

Es sei aber gleichzeitig auch eine Herausforderung bei der Umsetzung neuer Projekte, im Besonderen auf Grund der schwierigen wirtschaftlichen Zeiten und der langen Prozeduren. Sämtliche Vorhaben der vergangenen Mandatsperiode konnten abgeschlossen werden. Nachdem nun die Gemeinde Hobscheid mit den Schul- und Kinderbetreuungsinfrastrukturen für die kommenden Jahre bestens gerüstet ist, stehen Projekte für Jugendliche und ältere Mitbürger auf dem Plan. Vorgesehen ist u. a. die Schaffung eines Jugendhauses, eines Club Senior,

einer Struktur für betreutes Wohnen und Verbesserungen der Infrastrukturen für den fusionierten Fußballverein „Alliance Aischdall“. Alle Projekte, bzw. auch neue Ideen sollen im Dialog mit den Bürgern und der dreiköpfigen LSAP-Opposition umgesetzt werden, so Serge Hoffmann weiter.

Die Sektion zählt 107 Mitglieder in ihren Reihen und verfügt über 24 Bezirksdelegierte und fünf Nationaldelegierte. Seit dem Nationalkongress in Strassen ist Serge Hoffmann auch Mitglied des CSV-Nationalvorstands.

Bei einem Rücktritt von Jean-Pierre Sinnes, der mit einem Anerkennungsgeschenk für seine langjährige Vorstandsmitgliedschaft bedacht wurde und dem Beitritt von zwei neuen Mitgliedern setzt der Vorstand 2012 sich wie folgt zusammen: Präsident: Serge Hoffmann, Ehrenpräsident: Willy Zimmer, Vizepräsident: Jean Gengler, Sekretär: Fernand Bohler, Finanzverwalter: Jeannot Faber und den beisitzenden Mitgliedern Norbert Schortgen, Julien Nilles, Pierre

Jemming, Lucie Jemming-Mathieu, Guy Robert, Camille Wagner, Chantal Boulanger-Hoffmann, Daniel Freymann, Anne-Marie Müller-Reiser und den neuen Mitgliedern Jimmy Carelli und Sylvaine Zigrand-Dupont.

Im Mittelpunkt der Generalversammlung stand die Ehrung langjähriger Mitglieder. Für über 50 Jahre CSV-Zugehörigkeit wurden Jean Gengler, François Schiltz und Lucien Schmit geehrt. Yvonne Fournel-Rieff, Pierre Jemming, Lucie Jemming-Mathieu, Roger Mini, Julien Nilles, Rely Nilles-Fack, Anita Schmit-Greisch, Norbert Schortgen, Marthe Smichowski-Schlim, Dora Weyland-Reuter, Willy Zimmer und Anny Zimmer-Reiffer wurden jeweils für über 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Bezirkspräsidentin Sylvie Andrich-Duval dankte den Jubilaren für ihre Treue zur Partei und beglückwünschte die Sektion zu ihrem Wahlerfolg, bevor sie in ihrem Referat Einblicke in die geplante Rentenreform gab. (rfg)

## Ehrung für den Kindergemeinderat in Steinfort



Die Mädchen und Jungen, die Mitglieder des Kindergemeinderats 2010/2011 waren, standen im Mittelpunkt einer kleinen Feier in der „Maison relais“ in Steinfort, wo ihnen von den Schöffen Daniel Frieden und Tom Matarrese sowie vom Präsidenten des Schulkomitees, Christian Kohnen, für ihren Einsatz gedankt wurde. Während ihrer Amtszeit setzten sich Leo Sehl, Hugo Bruyère, Lucas van den Abele, Leandro Nunes, Alex Graf, Yasmine Leches, Nick Bast,

Pit Beffort und Loris Dublin unter anderem für die Sicherheit auf dem Schulweg und im Pausenhof ein. Sie unterbreiteten Verbesserungsvorschläge und machten aufmerksam auf Problembereiche. Sie wurden in ihrer Tätigkeit von den Erzieherinnen der „Maison relais“, Elena Eisenmenger und Conny List, betreut. Als Anerkennung für die wertvolle Mitarbeit erhielt jeder Schüler ein Buch. Mit einem Empfang wurde die Feier beschlossen. (TEXT/FOTO: A. FEYEREISEN)

## Düdelinger Orgelfestival mit hochkarätigem Programm

100 Jahre Stahlhuth-Orgel werden gefeiert

100 Jahre ist es her, dass die Stahlhuth-Orgel in der Düdelinger Pfarrkirche St. Martin in Betrieb genommen wurde. Nach einer aufwändigen Restaurierung bei der Orgelmanufaktur Jann in Bayern vor zehn Jahren erstrahlt die Königin der Instrumente wieder in altem Glanz. Seither findet auch das Düdelinger Orgelfestival statt. Anlässlich des Jubiläums ist das Programm besonders hochkarätig, wie Präsident Jacques Dondelinger in der Generalversammlung der Orgelfreunde erklärte.

Wie aus dem Tätigkeitsbericht hervorging, war die Vereinigung im vergangenen Jahr an der Organisation von 13 Konzerten im Rahmen des internationalen Orgelfestivals beteiligt. Ein weiteres Konzert wurde anlässlich des Festes der Musik veranstaltet. Die Orgelfreunde boten auch ihre Hilfe bei der Aufnahme mehrerer CDs an. Beim internationalen Orgelwettbewerb, der vom 29. August bis zum 3. September über die Bühne ging, nahmen neun Kandidaten am Improvisationswettbewerb und 24 Organisten am Interpretationswettbewerb teil. Jurypräsident war Thierry Escaich. Das Abschlusskonzert gab Thierry Escaich mit Improvisationen über die für den Wettbewerb vorgegebenen Themen. Zur Eröffnung der Festlichkeiten zum 100. Jahrestag der Einweihung der Orgel gab Daniel Roth am 4. Oktober ein Konzert. Am 11. Oktober stand ein Konzert von Ben Van Oosten auf dem Programm. Bei der gleichen Gelegenheit wurde eine CD mit Werken französischer Komponisten der Romantik vorgestellt. Wie weiter in der Versammlung verlautete, hat die Vereinigung die beachtliche Zahl von

944 Mitgliedern erreicht. 2011 wurden acht an der Düdelinger Orgel eingespielte CDs veröffentlicht. Zahlreiche weitere Aufnahmen sind in Vorbereitung oder in Planung.

Das nächste Konzert wird am Dienstag, dem 17. April, um 20 Uhr von Naji Hakim gespielt. Bei dieser Gelegenheit wird auch eine CD mit Werken des Organisten vorgestellt. Im Rahmen des Zeltik-Festivals steht am Donnerstag, dem 19. April, um 20 Uhr ein Konzert für Orgel, schottischen Dudelsack und Bombarde mit dem Duo Contrario auf dem Programm. Ein Konzert für Orgel und Orchester mit dem philharmonischen Orchester ist am Donnerstag, dem 7. Juni, um 20 Uhr mit Pierre Nimax jr. und Aivars Kalejs an der Orgel vorgesehen. Die musikalische Leitung übernimmt Pierre Cao. Der nächste Orgelwettbewerb „Orgel ohne Grenzen“ mit Jane Parker-Smith aus Großbritannien als Präsidentin der Jury für den Interpretationswettbewerb und Wolfgang Seifen aus Deutschland als Präsident für den Improvisationswettbewerb steht vom 27. August bis 1. September auf dem Programm.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Präsident Jacques Dondelinger, Vizepräsident Eugène Chelius, Sekretär Alex Christoffel, der stellvertretenden Sekretärin Josette Reggi-Lentz, Kassierer Paul Braquet und den Mitgliedern Romain Bertemes, Jean Bosco, Martine Deprez, Jean Ehret, Laurent Felten, Georges Foehr, Paul Kayser, Marcel Mathieu, Triny Kirt-Meyer, Pierre Nimax jr., Johnny Oestreicher, François Theis, Thierry Origer, Norbert Sadler, Robert Sibenaler und André Wolter. (rsd)

## Austausch mit Schio weiter intakt

20 Jahre „Jumelages“ in der Gemeinde Petingen

Bedauert wird, dass 2012, wo das 20-jährige Bestehen der Städtepartnerschaften in der Gemeinde Petingen ansteht, es kaum noch Beziehungen zu Maribor (SLO) gibt, das in diesem Jahr europäische Kulturhauptstadt ist. Zu Schio (I) hingegen haben sich die Beziehungen entwickelt, sodass eine Reise dorthin geplant ist und eine Delegation aus Schio bei den Jubiläumsfeierlichkeiten dabei sein wird.

Eingangs der Generalversammlung der „Amis des Jumelages“ der Gemeinde Petingen wurde des verstorbenen René Putzeys gedacht, der als damaliger Bürgermeister die Charta mit Schio und Maribor unterschrieb, so Präsident Roby Fourné. Er bedauerte, dass gerade im Jubiläumsjahr die Schüler aus Schio aus Kostengründen nicht nach Petingen reisen konnten. Die Schüler, die in Gastfamilien wohnten, waren ein fester Bestandteil der Organisationen der „Amis“. Den Gastfamilien wird mit einem Festessen gedankt. Sie seien Garanten für einen Austausch unter Bürgern. Mit Maribor habe der Austausch in all den Jahren fast ausschließlich auf politischer Ebene bestanden, so Fourné. Jugendliche

aus der Gemeinde Petingen bzw. Jugendliche, die das Peting LTMA besuchen oder im Jugendhaus eingeschrieben sind, sind aufgerufen, sich an einem Fotowettbewerb über die Gemeinde zu beteiligen. Sechs Farbfotos sind pro Teilnehmer zugelassen. Bedingung ist, dass ein Foto aus den drei verschiedenen Sektionen dabei ist. Weiter ist eine Reise nach Schio mit je einem Abstecher in die umliegende Natur sowie an den Gardasee geplant. In den letzten 20 Jahren hätten sich die Reisegewohnheiten und die Kommunikationsmittel innerhalb der Gesellschaft geändert und damit auch die Einstellung zu Städtepartnerschaften, so Schöffin Raymonde Conter. Dennoch sei es wichtig den Austausch aufrechtzuerhalten und dies sei eben Aufgabe der „Amis“, die dafür durch die Gemeinde unterstützt werden.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Präsident Roby Fourné, Vizepräsident Roland Breyer, Sekretär André Quintus, Kassierer Jos. Perrard und den Mitgliedern Camille Bosseler, Guy Brecht, Chantal Brecht-Baulisch, Arlette Goelff, Jeannot Linden, Raymond Masutti und Jean Schmit. (c.g.f.)